

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

### Englische Literatur.

- ALBRECHT and MOORE, The German Delectus; or, Elementary and Progressive German Reader. 12. London. 5 s.; or with a Lexicon. 6 s.
- BINNS, E., Anatomy of Sleep; or, the Art of Procuring Sound and Refreshing Sleep at Will. 2. edit. with Annotations and Additions by the Right Hon. the Earl of Stanhope. 12. London. 10 s. 6 d.
- BLOOMFIELD, Poems of Robert Bloomfield, the Farmer's Boy. With 13 illustrations designed and drawn by T. Sidney Cooper. Fcp. 8. London. 7 s. 6 d.
- BRENT, JOHN, The Battle-cross, a romance of the 15. century. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.
- CALEDONIA Romana: a Descriptive Account of the Roman Antiquities of Scotland, preceded by an introductory View of the aspect of the Country and the state of its Inhabitants in the First Century of the Christian Era etc. 5 maps and 15 plates. Imp. 8. Edinburgh. 21 s.
- CHAUCER, Poetical Works, with an Essay on his Language and Versification, and an Introductory Discourse: together with Notes and a Glossary. By Thomas Tyrwhitt. Royal 8. London. 16 s.
- CHRYSOSTOMI S. Johannis, de Sacerdotio libri sex, ex recensione Bengelii curavit Edvinus Guil. Appleyard, J. C. S. Fcp. 8. Oxonii. 3s.
- ELLIS, Mrs., The Young Ladies' Reader; or, Extracts from Modern Authors, adapted for Educational and Family Use. Fcp. 8. London. 4 s. 6 d.
- GOETHE, Life of Goethe, from his Autobiography, Papers, and Con-

- tributions of Contemporaries. By H. C. Browning, Esq. 2 vols. 18. New York. 3 s.
- GOODSIR, Anatomical and Pathological Observations. 8. Edinburgh. 7 s. 6 d.
- HUNT, L., Imagination and Fancy; or, Selections from the English Poets illustrative of those first requisites of their Art. 2. edit. post 8. London. 9 s.
- MARLBOROUGH, Letters and Dispatches of John Churchill, First Duke of Marlborough, from 1702 to 1712. Edited by Gen. the Right Hon. Sir Geo. Murray. 3 vols. 8. London. 4 3.
- MURRAY, J. F., The World of London; a new series. 2 vols. post 8. London. 21 s.
- PITMAN, J., Manuel of Phonography; or, Writing by Sound: a Natural Method of Writing by Signs that represent the Sounds of Language. Fcp. 8. Bath. 2 s.
- RIDGE, B., Physiology of the Uterus, Placenta, and Foetus, with Observations on the Membrana Meconii and Rete Vasculare, newly discovered Structures existing in the Foetus and Young of Man and Animals. 8. London. 4 s.
- SCHELLING, F. W. J. von, Philosophy of Art. Translated from the German by A. Johnson. Post 8. London. 1 s.
- SEATSFIELD, Life in the new world, or, Sketches of American Society; translated from the German by Hebbe & Mackay. 8. New York. 7 s. 6 d.
- WELLINGTON, Maxims and Opinions of Field Marshal his Grace the Duke of Wellington, selected from his Writings and Speeches during a Public Life of more than Half a Century: with a Biographical Memoir. By George Henry Francis, Esq. 8. London. 14 s.
- ZSCHOKKE, The Goldmaker's village; translated from the German. Fcp. 8. London. 4 s. 6 d.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

[1970.]

Wittenberg, im März 1845.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich mit Genehmigung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg im Laufe des nächsten Monats auf hiesigem Platze eine

**Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung**

unter der Firma:

**August von Schroeter**

eröffnen werde.

In den geachteten Häusern: *Waisenhausbuchhandlung* in Halle, *Duncker & Humblot* in Berlin, *Ferd. Müller & Comp.* in Stettin und *Emil Baensch* in Magdeburg hatte ich seit zehn Jahren Gelegenheit, unser Geschäft nach allen Richtungen hin kennen zu lernen, und erlaube ich mir die ergebene Bitte:

mir ein Conto zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste stellen zu lassen, und mir gleichzeitig mit andern Handlungen Ihre wissenschaftlichen Nova in einfacher, Ihre populären in doppelter Anzahl einzusenden.

Da ich mit hinreichenden Fonds versehen bin, mich einer ansehnlichen Bekanntschaft mit dem Orte und der bedeutenden Umgegend erfreue, auch von vielen Seiten mir Unterstützung zugesagt wurde, darf ich mich wohl mit Zuversicht der Hoffnung auf einen

günstigen Erfolg meines Etablissements hingeben.

Meine Commissionen haben die Güte gehabt zu übernehmen.

für Leipzig Herr *E. F. Steinacker*,

für Berlin Herr *J. Springer*,

und sind diese Herren hinreichend mit *Cassa* versehen, so dass bei Creditverweigerung *fest Verlangtes* eingelöst werden wird.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll u. ergebenst  
**August von Schroeter.**

[1971.]

Berlin, im März 1845.

P. P.

Sie erlauben mir gütigst, Ihnen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich mit meiner bisher bestandenen Leihbibliothek und Papierhandlung den Buch- und Kunsthandel zu verbinden im Begriffe stehe und mein Geschäft demnächst unter meiner gezeichneten Firma „C. Schartmann“ als

**Buch- u. Kunsthandlung**

verbunden mit

Leihbibliothek und Papierhandlung fortführen werde; ich knüpfe hieran die ergebene Bitte, mich in meinem Beginnen wohlwollendst unterstützen, und namentlich mir ein Conto in Ihren Büchern eröffnen und meine Firma in Ihre Auslieferungsliste mit aufnehmen zu wollen.

Sie dürfen Sich dagegen versichert halten, dass es fortan die erste Aufgabe meines Strebens sein wird, Ihr Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Ihre Nova etc. erbitte ich mir vor der Hand nur einfach oder nach Auswahl; doch können Sie mir dasjenige, was Sie für meine fortbestehende, dem gebildeten Publikum gewidmete Leihbibliothek geeignet halten, jedenfalls unverlangt à Cond. zusenden.

Sie werden mich sehr verpflichtet, wenn Sie mir Ihre Wahlzettel, Subscriptionslisten und andere Anzeigen und Plakate stets sofort zukommen lassen, wogegen Sie sich der eifrigsten Verwendung für Ihren Verlag versichert halten dürfen.

Herr A. Wienbrack in Leipzig hat die Güte gehabt, sich für die Uebernahme meiner Commissionen zu erklären, und ist von mir in den Stand gesetzt, Festverlangtes eventualiter baar einzulösen.

Mich nochmals Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne hochachtungsvoll ergebenst

**C. Schartmann.**

[1972.] „Der Israelit des neunzehnten Jahrhunderts.“ 6. Jahrgang 1845.

Ich erlaube mir hiermit wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß seit Anfang des Jahres diese Zeitschrift in meinen Verlag übergegangen ist. Dadurch, daß viele Bestellzettel noch an den frühern Verleger, Herrn Schuster in Hersfeld laufen, entsteht für beide Theile unangenehmer Verzug.

„Der Israelit“, welcher sich der Reform und dem Fortschritt im Judenthum entschieden widmet, gewinnt einen immer größeren Abnehmerkreis, und es muß auch christlichen Lesern von höchstem Interesse sein, hier einem geistigen Kampf zuzusehen, welchen die Freunde der Reform mit